

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

Anmeldenummer: 89107395.9

Int. Cl.<sup>5</sup>: **B61L 17/00**

Anmeldetag: 24.04.89

Priorität: 02.05.88 DE 3814858

Anmelder: **Siemens Aktiengesellschaft**  
**Wittelsbacherplatz 2**  
**D-8000 München 2(DE)**

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
08.11.89 Patentblatt 89/45

Erfinder: **Jung, Martin, Ing.grad.**  
**Alte Schäferei 8**  
**D-3331 Warberg(DE)**  
Erfinder: **Lebek, Hansjörg**  
**Hermann-Löns-Strasse 18**  
**D-3150 Peine(DE)**

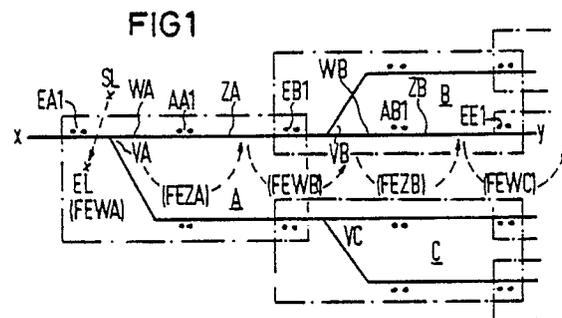
Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE ES IT LI**

Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: 12.12.90 Patentblatt 90/50

**Verfahren zum Frei- und Besetzmelden von Gleisabschnitten in Eisenbahnrangieranlagen und Einrichtung zur Durchführung dieses Verfahrens.**

Im Rangierbetrieb kommt es gelegentlich vor, daß eine Weichenwirkzone durch die zugehörige Gleisfreimeldeeinrichtung unter einem überlangen Fahrzeug vorzeitig freigemeldet wird. Es sind dann besondere Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, daß die Weiche unter diesem überlangen Fahrzeug umlaufen kann. Hierzu sieht die Erfindung vor, daß das Freimeldesignal der Gleisfreimeldeeinrichtung (GFAW) nur dann als Freimeldung des zugehörigen Gleisabschnittes gewertet wird, wenn feststeht, daß zuvor alle Achsen eines den Abschnitt befahrenden Fahrzeugs (FZ) oder einer Fahrzeuggruppe in den Abschnitt eingefahren sind. Für den in Fahrrichtung ersten Abschnitt einer Gleisanlage wird dies durch einen Indikator (EL) festgestellt, der das vollständige Passieren des Fahrzeugs bzw. der Fahrzeuggruppe erkennt. Das zeitlich früher liegende Indikatorsignal (EFWA) wird mit dem Freimeldesignal (GFWA) der Gleisfreimeldeeinrichtung zu einem Fahrzeugende-Kennzeichen (FEZA) verknüpft, das anzeigt, daß das Fahrzeug bzw. die Fahrzeuggruppe den ersten Gleisabschnitt verlassen hat. Dieses Fahrzeugende-Kennzeichen (FEZA) wird beim weiteren Vorrücken des Fahrzeugs bzw. der Fahrzeuggruppe mit dem Freimeldesignal (GFZA) der Gleisfreimeldeeinrichtung des folgenden Gleisabschnittes zu einem neuen Fahrzeugende-Kennzeichen (FEWB) für diesen Abschnitt verknüpft, das anzeigt, daß der zweite Abschnitt vollständig geräumt ist. Dieser Vorgang setzt

sich beim Vorrücken des Fahrzeugs bzw. der Fahrzeuggruppe von Abschnitt zu Abschnitt fort.



**EP 0 340 597 A3**



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
A, D	DE-A-2 046 507 (SIEMENS) * Patentansprüche * ---	1, 12	B 61 L 17/00
A, D	"Elseners Taschenbuch der Eisenbahntechnik", 1982, Seiten 316-317; SCHMIDT: "Moderne Technik zur Erfassung von Wagen" -----	1, 14	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			B 61 L
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 01-10-1990	Prüfer SGURA S.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			